

Adressliste am Elternabend erstellen von Elternvertreter

Beitrag von „Super-Lion“ vom 6. März 2023 17:42

Hallo zusammen,

die Elternvertreter der Klasse unseres Sohnes (Grundschule Baden-Württemberg) würden am Elternabend gerne eine Adressliste/Telefonliste erstellen lassen.

Weiß jemand, wie sich die Elternvertreter da rechtlich absichern können?

Beim Googeln habe ich jetzt das hier gefunden.

[Datenschutzrechtliche Hinweise für Elternvertretungen](#)

Aber das hilft jetzt auch nicht so richtig weiter.

Lange Rede kurzer Sinn: Wie machen das Eure Elternvertreter oder würdet Ihr sagen "Finger weg"?

Herzlichen Dank!

Super-Lion

Beitrag von „Ketfesem“ vom 6. März 2023 18:00

Ich kenne es so, dass man fragt, wer auf die Liste möchte und diese Personen schreiben dann eben ihre Kontaktdaten auf. Wer es nicht möchte, trägt sich nicht in die Liste ein...

Beitrag von „Susannea“ vom 6. März 2023 18:08

[Zitat von Ketfesem](#)

Ich kenne es so, dass man fragt, wer auf die Liste möchte und diese Personen schreiben dann eben ihre Kontaktdaten auf. Wer es nicht möchte, trägt sich nicht in die Liste ein...

Genau so machen wir das auch immer. BZw, haben wir gefragt, ob jemand was dagegen hat (unabhängig von der Adressenliste), dass die Elternvertreter von der Klassenleitung alle Emailadressen für den Klassenverteiler erhält und so haben wir das dann auch gemacht. Adressenliste war genauso wenig wie Whatsapp-Gruppe gewünscht. Macht es teilweise recht schwierig, aber wenn das eben so gewollt ist, dann ist das so. Mein Problem ist es ja nicht, wenn eben Eltern nicht schnell genug den sofortigen Unterrichtsschluss usw. mitbekommen oder das die Kinder alle persönlich abgeholt werden müssen usw.

Beitrag von „pepe“ vom 6. März 2023 18:53

Zitat von Susannea

dass die Elternvertreter **von der Klassenleitung** alle Emailadressen für den Klassenverteiler erhält

Auch das würde ich als KL nicht machen. Rechtlich sicherer ist es, wenn die Eltern das ganz alleine organisieren. Ich würde nie Elterndaten an andere Eltern weitergeben.

Beitrag von „Kettesem“ vom 6. März 2023 18:56

Zitat von pepe

Auch das würde ich als KL nicht machen. Rechtlich sicherer ist es, wenn die Eltern das ganz alleine organisieren. Ich würde nie Elterndaten an andere Eltern weitergeben.

Genau! So ist es bei uns auch. ICH gebe keine Daten raus. (Dann kann es ja passieren, dass jemand nur vergessen hat zu sagen, dass er / sie es nicht möchte.) Alle Eltern, die auf eine Liste möchten, geben ihre Daten persönlich an.

Beitrag von „Susannea“ vom 6. März 2023 18:58

[Zitat von Ketfesem](#)

Genau! So ist es bei uns auch. ICH gebe keine Daten raus. (Dann kann es ja passieren, dass jemand nur vergessen hat zu sagen, dass er / sie es nicht möchte.) Alle Eltern, die auf eine Liste möchten, geben ihre Daten persönlich an.

Haben sie, aber wir haben sie die nicht zweimal aufschreiben lassen, sondern nur einmal 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 6. März 2023 19:07

[Zitat von Susannea](#)

Mein Problem ist es ja nicht, wenn eben Eltern nicht schnellgenug den sofortigen Unterrichtsschluss usw. mitbekommen oder das die Kinder alle persönlich abgeholt werden müssen usw.

Ich sehe jetzt nicht den Zusammenhang zwischen einer Weigerung, irgendwelchen Privatpersonen persönliche Daten mitzuteilen und einer Schule, die ihren Informationspflichten nicht nachkommt.

Beitrag von „Susannea“ vom 6. März 2023 19:11

[Zitat von fossi74](#)

Ich sehe jetzt nicht den Zusammenhang zwischen einer Weigerung, irgendwelchen Privatpersonen persönliche Daten mitzuteilen und einer Schule, die ihren Informationspflichten nicht nachkommt.

Die Schule kann und muss aber nicht so schnell informieren, die Elternvertreter könnten das im Schneeballsystem schon beschleunigen. Sonst dauert es eben.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. März 2023 19:23

Bei uns gehen schnelle Nachrichten über schoolfox raus. Ansonsten machen sich die Eltern von selbst eine whatsapp-Gruppe.

Beitrag von „Susannea“ vom 6. März 2023 19:27

[Zitat von Zauberwald](#)

Ansonsten machen sich die Eltern von selbst eine whatsapp-Gruppe.

Wie ich eben sagte, genau das haben einige andere Eltern verweigert.

Schoolfox oder andere gibt es nicht. Also da kann nichts schnell gehen. Es muss jeder einzeln dann angerufen werden. Klar, sind "nur" 300 Schüler, aber das dauert eben trotzdem

Beitrag von „icke“ vom 6. März 2023 20:00

An meiner jetzigen Schule organisieren die Eltern das komplett selbständig, da sind aber auch immer alle beim Elternabend und können das direkt organisieren. An meiner vorherigen Schule mit eher dürtiger Beteiligung habe ich die Elternsprecher unterstützt indem ich Zettel verteilt habe, auf denen die Daten abgefragt wurden, die an die anderen Eltern weitergegeben werden dürfen (mit ausdrücklichem Hinweis auf Freiwilligkeit und Verwendungszweck). Die habe ich dann den Elternsprechern weitergegeben.

Zu Schoolfox: mittlerweile könnten darüber auch die Eltern untereinander Kontakt aufnehmen

Beitrag von „Ketfesem“ vom 6. März 2023 20:29

[Zitat von icke](#)

Zu Schoolfox: mittlerweile könnten darüber auch die Eltern untereinander Kontakt aufnehmen

Bist du sicher? Das habe ich noch gar nicht gewusst...

Beitrag von „icke“ vom 6. März 2023 20:47

[Ketfesem](#)

Das ist auch relativ neu und haben wir auch noch nicht ausprobiert. Wenn ich es richtig verstanden habe, müsste jeder (Eltern genauso wie Lehrer) selbst seinen Kontakt "freigeben", dann könnte jeder Teilnehmer selber eine Diskussion starten und diejenigen dazu einladen, die ihren Kontakt freigegeben haben.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. März 2023 20:48

[Zitat von icke](#)

[Ketfesem](#)

Das ist auch relativ neu und haben wir auch noch nicht ausprobiert. Wenn ich es richtig verstanden habe, müsste jeder (Eltern genauso wie Lehrer) selbst seinen Kontakt "freigeben", dann könnte jeder Teilnehmer selber eine Diskussion starten und diejenigen dazu einladen, die ihren Kontakt freigegeben haben.

Am besten sagen wir es gar nicht, die haben ja schon whatsapp.

Beitrag von „icke“ vom 6. März 2023 20:57

[Zitat von Zauberwald](#)

Am besten sagen wir es gar nicht, die haben ja schon whatsapp.

Genau das war auch meine Überlegung.

Allerdings kann es ja auch mal Eltern geben, die kein whatsapp möchten und da wäre das dann ja durchaus eine Alternative.

Mal gucken, ob es irgendwer selbst rausfindet (ich wurde beim Öffnen der App mehrmals darauf hingewiesen, dass das jetzt geht)

Beitrag von „laleona“ vom 6. März 2023 21:02

Zitat von icke

Mal gucken, ob es irgendwer selbst rausfindet (ich wurde beim Öffnen der App mehrmals darauf hingewiesen, dass das jetzt geht)

In der GS meines kleinen Kindes wird das benutzt und ich sag´s ihnen jetzt einfach, ällabätsch, dann spricht sich das gaaaaaaaanz schnell bis Berlin rum 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. März 2023 21:04

Zitat von laleona

n der GS meines kleinen Kindes wird das benutzt und ich sag´s ihnen jetzt einfach, ällabätsch, dann spricht sich das gaaaaaaaanz schnell bis Berlin rum 😊

Hier sind nur Lehrpersonen schreibberechtigt. Eltern nicht.

Würdest du beim Schreiben und Lesen bitte deine Elternpersönlichkeit beim nächsten Mal temporär deaktivieren? Danke.

kl. gr. frosch

#Scherz 😊

Beitrag von „laleona“ vom 6. März 2023 21:06

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Würdest du beim Schreiben und Lesen bitte deine Elternpersönlichkeit beim nächsten Mal temporär deaktivieren? Danke.

kl. gr. frosch

Ach, aber Frösche dürfen wohl?????

Beitrag von „kodi“ vom 6. März 2023 21:16

Mh, macht ihr das echt so kompliziert?

Ich hab bisher immer die Telefonliste mit der Hauptnummer vorbereitet, die Eltern dann gefragt, ob sie zustimmen, dass diese ausgetauscht wird, die Nummer dafür dabei kontrollieren lassen und bei Zustimmung dann die Liste ausgeteilt. Haben bisher immer alle zugestimmt und fanden das gut. Vielleicht liegt es auch an meiner Klientel. Die sind von der pragmatischen, unkomplizierten Art und freuen sich über jede Hilfe.

Beitrag von „Susannea“ vom 6. März 2023 21:18

[Zitat von kodi](#)

Mh, macht ihr das echt so kompliziert?

Ich hab bisher immer die Telefonliste mit der Hauptnummer vorbereitet, die Eltern dann gefragt, ob sie zustimmen, dass diese ausgetauscht wird, die Nummer dafür dabei kontrollieren lassen und bei Zustimmung dann die Liste ausgeteilt. Haben bisher immer alle zugestimmt und fanden das gut. Vielleicht liegt es auch an meiner Klientel.

Wie gesagt, das wollten sie bei uns nicht, sondern lieber nur Emailadressen.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 6. März 2023 21:33

[Zitat von laleona](#)

In der GS meines kleinen Kindes wird das benutzt und ich sag's ihnen jetzt einfach, ällabätsch, dann spricht sich das gaaaaaaaanz schnell bis Berlin rum 😊

Und die genannte Schule ist nun mal wirklich nicht weit weg von meiner...

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 6. März 2023 23:02

[Zitat von Super-Lion](#)

die Elternvertreter der Klasse unseres Sohnes (Grundschule Baden-Württemberg) würden am Elternabend gerne eine Adressliste/Telefonliste erstellen lassen. Weiß jemand, wie sich die Elternvertreter da rechtlich absichern können?

Not your business 😊

Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. März 2023 07:38

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Not your business 😊

Es sei denn, sie sind selbst die Elternvertreter...

Ich würde auch ne Liste rumreichen, wer sich eintragen will, macht's, wer nicht, der lässt's. Aus Erfahrung: WhatsApp-Gruppen mit Eltern sind nicht nur schön. E-Mail hat weniger Konfliktpotential.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 7. März 2023 08:23

Zitat von Quittengelee

Es sei denn, sie sind selbst die Elternvertreter...

Ich würde auch ne Liste rumreichen, wer sich eintragen will, macht's, wer nicht, der lässt's. Aus Erfahrung: WhatsApp-Gruppen mit Eltern sind nicht nur schön. E-Mail hat weniger Konfliktpotential.

Genau, die Elternvertreter haben mich gefragt, da ich ja auch Lehrerin bin. Allerdings regeln das bei uns an den beruflichen Schulen die Schüler selbst.

So werde ich es jetzt weitergeben, danke.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 7. März 2023 20:00

Zitat von Susannea

Mein Problem ist es ja nicht, wenn eben Eltern nicht schnell genug den sofortigen Unterrichtsschluss usw. mitbekommen oder das die Kinder alle persönlich abgeholt werden müssen usw.

Verstehe ich nicht. Es ist nicht Aufgabe der Elternvertreter solche wichtigen Informationen an die Eltern zu bringen, sondern der Schule. Oder stehe ich auf dem Schlauch?

Beitrag von „Susannea“ vom 7. März 2023 20:12

Zitat von Karl-Dieter

Verstehe ich nicht. Es ist nicht Aufgabe der Elternvertreter solche wichtigen Informationen an die Eltern zu bringen, sondern der Schule. Oder stehe ich auf dem Schlauch?

Ja scheinbar, natürlich ist es Aufgabe der Schule, dauert aber eben. Geht natürlich im Schneeballsystem viel schneller.

Machen wir in der Schule auch so, dass wir an die Elternvertreter das weitergeben und die weiter informieren

Früher hat man das mit einer Telefonkette gemacht, da hat auch nicht die Schule jedes Elternteil angerufen,

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. März 2023 21:01

Zitat von Susannea

Ja scheinbar, natürlich ist es Aufgabe der Schule, dauert aber eben. Geht natürlich im Schneeballsystem viel schneller.

Machen wir in der Schule auch so, dass wir an die Elternvertreter das weitergeben und die weiter informieren

Früher hat man das mit einer Telefonkette gemacht, da hat auch nicht die Schule jedes Elternteil angerufen,

Und wie machen die Eltern das dann? Per e-mail? Und ihr seid so zufrieden, also gebt die Verantwortung voll ab? Und wenn nicht alle erreicht werden? Wie läuft die Rückmeldung? Meine Elternvertreter lesen oft als letzte die Nachricht. Ich kann per schoolfox eine Nachricht als Notfallmeldung raushauen, das wird extra markiert. Die Eltern müssen sowieso die Nachrichten immer bestätigen. Ich sehe, wer es noch nicht gelesen hat und schicke eine Erinnerung. Das sind nur Knopfdrücke. Wenn noch 1 oder 2 Kinder ohne Bestätigung zurückbleiben, kümmere ich mich darum, wo sie hingehen, beispielsweise, wenn die Schule eher endet. Machen das eure Elternvertreter auch?

Beitrag von „Kettesem“ vom 7. März 2023 21:08

Bei uns ist es ähnlich. Eine Nachricht über SchoolFox ist innerhalb von kürzester Zeit raus und fast alle Eltern haben die App auf dem Handy, so dass sie die Info in der Regel schnell bekommen.

Ich kann ja auch keine Kinder früher heimgehen lassen, wenn die Eltern die Nachricht nicht bestätigt haben. Wenn es über die Eltern läuft, kann ich ja nicht wissen, ob alle Kinder

heimdürfen.

Beitrag von „Susannea“ vom 7. März 2023 21:11

Wenn Kinder übrig bleiben muss der Hort sich drum kümmern, dass die erreicht werden in der Regel, in seltenen Fällen der Lehrer (weil sie ja meist in der VHG sind). Wie gesagt, Notfallmeldungen gibt es nicht. Und ja, per Mail.

Ich habe gerade (denn es ging um mich als Elternvertreter) die Mail rausgeschickt, dass alle Kinder morgen nach der 5. Stunde abgeholt werden müssen (weil der Stundenplan mit 6 Stunden ist und nicht stimmt und der Hort streikt).

Wenn dann Kinder übrig bleiben kümmert sich der/die KollegIn der letzten Stunde bzw. die Sekretärin. Aber ja, ich kenne diverse Situationen, wo dann auch die Elternvertreter einzelnen hinterhertelefonieren, wenn sie von denen Nummern haben oder andere bitten diesen Bescheid zu geben, klar.

Die Schule hat sich übrigens einen Zettel zum Schuljahresbeginn ausfüllen lassen, was mit den Kindern geschieht, ob die Heimgehen dürfen, ob angerufen werden muss usw. Ansonsten läuft es zumindest bei uns über Zettel, aber für kurzfristig gibt es eben keine Lösung(wobei in Berlin auch kein Kurzfristig notwendig ist).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. März 2023 21:21

[Zitat von Susannea](#)

Irgendwie bringst du hier gerade ganz viel durcheinander.

...

(denn es ging um mich als Elternvertreter)

Susannea - wenn ich mich kurz einmischen darf.

Ich glaube, eine ähnliche Situation hatten wir kürzlich schon einmal in einem Thread.

Wir sind hier in einem Lehrerforum.

Ich nehme mal an, dass andere User deine Beiträge daher als "Beiträge einer Lehrerin" verstehen - und nicht als die einer Mutter.

Wenn du als Mutter schreibst, solltest du das einmal deutlich sagen. (So wie du im Beitrag 30 deutlich geschrieben hast, dass es um dich als Elternvertreterin geht. Die Info wäre nur weiter oben in der Diskussion schon sinnvoll gewesen.)

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. März 2023 21:29

Bei uns gehen ja nicht alle in den Hort. Manche gehen nach Hause, manche in die Kernzeitenbetreuung, manche in den Hort. Der Hort informiert keine Eltern, höchstens wenn es etwas ist, das vom Hort ausgeht. Die, die nach Hause gehen, dürfen wir nicht einfach früher gehen lassen, wenn etwas ausfällt z.B. Den Hort/Kernzeitenbetreuung müssen wir auch informieren, wenn sich etwas ändert, sonst sind die nicht da, haben zu wenig Personal vor Ort oder was auch immer.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 7. März 2023 21:32

Ich glaube, bei Susannea ist es alles organisiert mit dem Hort. (Wohl bundeslandabhängig.) Hier in Bayern gehört der Hort ja nicht zur Schule. Hier können wir die Kinder nicht "einfach so" früher in den Hort schicken. Der Stundenplan ist - eigentlich - verbindlich, d. h. es ist ein Entgegenkommen des Hortes, wenn sie die Kinder in Ausnahmefällen früher nehmen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. März 2023 21:37

Zitat von Ketfesem

Ich glaube, bei Susannea ist es alles organisiert mit dem Hort. (Wohl bundeslandabhängig.) Hier in Bayern gehört der Hort ja nicht zur Schule. Hier können

wir die Kinder nicht "einfach so" früher in den Hort schicken. Der Stundenplan ist - eigentlich - verbindlich, d. h. es ist ein Entgegenkommen des Hortes, wenn sie die Kinder in Ausnahmefällen früher nehmen.

Ist hier auch so.

Gefühlt bin ich eh damit unzufrieden. Die Eltern auch. Manche Kinder sind bis 17 Uhr da und haben nicht einmal die Hausaufgaben gemacht, weil es nicht in die Zuständigkeit fällt (Sind keine ausgebildeten Erzieher/innen und dürfen sich daher um keine schulischen Dinge kümmern).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. März 2023 21:39

Zitat von Susannea

Die Info gab es weiter oben schon einmal, da habe ich nämlich beide Varianten angeführt 😊

kopfkraz Kannst du mal den Beitrag verlinken, wo du geschrieben hast, dass du als Elternvertreterin schreibst.

"Beide Varianten anführen" ist was anderes und führt evtl. erst recht zu Verwirrungen. 😊

Beitrag von „Susannea“ vom 7. März 2023 21:42

Zitat von Ketfesem

Ich glaube, bei Susannea ist es alles organisiert mit dem Hort. (Wohl bundeslandabhängig.)

In Berlin ja, da gehört das Personal des Hortes ja zur Schule und jedes Kind hat Anspruch auf Betreuung kostenlos von 7:30-13:30 Uhr, daher kann es dort auch nichts kurzfristiges geben, denn die Zeit ist abzudecken, egal wie.

In Brandenburg ist es etwas schwieriger, dort streikt morgen z.B. der Hort und die Schule ist

damit überfordert, denn der Hort will nicht dafür verantwortlich sein, dass jedes Kind einen Zettel abgibt (müssen sie beim Streik auch sicherlich nicht).

Sie haben netterweise gestern darüber informiert und darum gebeten die Schule zu informieren, wer abholt usw.

Aber ja, bei Unterrichtsausfall schickt eben die Schule einfach in den Hort (und das meist nicht wie rechtlich korrekt frühestens ab 11:30, 12:30 oder 13:30 Uhr, sondern meist irgendwann, was natürlich zu Unmut führt.

Aber sie sind ja angeblich auch nicht zuständig für die Betreuung bei Freistunden, wenn die durch ihren Stundenplan z.B. vor Religion entstehen. Ist schwierig.

Beitrag von „Susannea“ vom 7. März 2023 21:44

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

kopfkratz Kannst du mal den Beitrag verlinken, wo du geschrieben hast, dass du als Elternvertreterin schreibst.

"Beide Varianten anführen" ist was anderes und führt evtl. erst recht zu Verwirrungen.



Nee, kann ich leider nicht, denn der scheint nicht abgeschickt worden zu sein. Daher tut es mir leid, dass ich da wohl von falschen Voraussetzungen ausgegangen bin.

Und nein, beide Varianten führen, wie in meinem letzten Beitrag in der Regel nicht zur Verwirrung (wüsste auch gar nicht, warum).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. März 2023 21:45

[Zitat von Susannea](#)

Und nein, beide Varianten führen, wie in meinem letzten Beitrag in der Regel nicht zur Verwirrung (wüsste auch gar nicht, warum).

Wie in deinem letzten Beitrag nicht. Da war es deutlich.

Danke für die Rückmeldung.

Beitrag von „Susannea“ vom 7. März 2023 21:47

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Ich glaube, eine ähnliche Situation hatten wir kürzlich schon einmal in einem Thread.

DA lag es aber daran, dass der Antwortende nicht richtig gelesen hatte, denn da stand explizit, dass es um meine Kinder ging (denn nach denen war ich gefragt worden).

Beitrag von „Schmidt“ vom 7. März 2023 21:53

[Zitat von Zauberwald](#)

Manche Kinder sind bis 17 Uhr da und haben nicht einmal die Hausaufgaben gemacht, weil es nicht in die Zuständigkeit fällt (Sind keine ausgebildeten Erzieher/innen und dürfen sich daher um keine schulischen Dinge kümmern).

Bei uns machen Eltern, Studenten, Oberstufenschüler (bezahlte) Hausaufgabenbetreuung und bei euch dürfen die Hort Mitarbeiter keine Hausaufgabenbetreuung machen, weil sie keine ausgebildeten Erzieher sind? Manche Regelungen muss man nicht verstehen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. März 2023 21:54

Wir dürfen Kinder, die nicht im Hort angemeldet sind, nicht dahin schicken. Wenn etwas ausfällt und wir die Eltern nicht erreichen, müssen wir als Schule das selbst auffangen, d.h. die Kinder in eine andere Klasse schicken.

Beitrag von „Susannea“ vom 7. März 2023 21:55

Zitat von Schmidt

Bei uns machen Eltern, Studenten, Oberstufenschüler (bezahlte) Hausaufgabenbetreuung und bei euch dürfen die Hort Mitarbeiter keine Hausaufgabenbetreuung machen, weil sie keine ausgebildeten Erzieher sind? Manche Regelungen muss man nicht verstehen.

In Brandenburg wird auch immer darauf bestanden, dass sie maximal dazu auffordern dürfen welche zu machen, aber eigentlich weder helfen noch korrigieren noch dazu zwingen sie zu machen 🤔

Beitrag von „Susannea“ vom 7. März 2023 21:56

Zitat von Zauberwald

Wir dürfen Kinder, die nicht im Hort angemeldet sind, nicht dahin schicken.

Das ist in Brandenburg auch so, wie gesagt, in Berlin sind alle im Hort, weil der Teil der Schule ist.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. März 2023 21:58

Zitat von Schmidt

Bei uns machen Eltern, Studenten, Oberstufenschüler (bezahlte) Hausaufgabenbetreuung und bei euch dürfen die Hort Mitarbeiter keine Hausaufgabenbetreuung machen, weil sie keine ausgebildeten Erzieher sind? Manche Regelungen muss man nicht verstehen.

Und die Eltern zahlen eine Menge Geld. Die Kinder machen schon Hausaufgaben, aber es interessiert niemanden, wie.

Beitrag von „Conni“ vom 8. März 2023 10:08

[Zitat von laleona](#)

Ach, aber Frösche dürfen wohl????

Ja, und Schafe. Aber nur, wenn sie Lehrpersonen sind. Lehrfrösche und Lehrschafe quasi.